

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 107 (2000)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Messen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Drehergewebe. Die Oberflächen werden belebt durch Garnwechsel und Effektzirne. Wichtig sind subtile Farbwechsel. Chinézwirne, Gekordeltes aus Moulinézwirnen, Flammengarne, Noppengarne und wirbelige Schlingenzwirne sind Effektbringer. Die Gewebebilder wirken crêpeartig, sie sind sanft belebt, erscheinen als Faux unis mit vibrierender Farbaussage und zeigen eine schillernde, teilweise sogar irisierende Kolorierung.

#### **The Past of Technology**

Auch hier war die Natur Inspirationsquelle. Man denkt an Oberflächenstrukturen, die an angeschwemmtes Strandgut erinnern aber auch an Sand, Kieselsteine, an verwitterte, aus-

gewaschene Effekte mit trockener Oberflächenpolitik und nervigem Toucher. Stark organisch wirkende Strukturen bestimmen die Stoffbilder.

#### **The Past of Romanticismus**

Blumen in grossrapportigen und ausdrucksstarken Interpretationen, plakativ, stilisiert oder fein ziseliert in Tapisserie-Anmutung. Impressionistische, pointillistische Zeichnungen zeigen einen betont jungen Charakter. Auch alte Herbarien werden als Inspirationsquelle herangezogen. Solche Dessins sind denkbar auf feinfädigen, geschlossenen oder porösen Leinenfonds. Oftmals werden die Blumenmotive durch markante Konturen betont.

RW

## **Der Vorstand der SVT begrüßt folgende neue Mitglieder**

**Formanek Alfred, A-4800 Attang  
Gisep Ruth, 7550 Scuol  
Lüthy Fabienne, 3014 Bern  
Omarini Raul, Bogotà  
Riva Susanna, 5200 Brugg  
Schönholzer André, 8500 Frauenfeld  
Ziegler Hanspeter, 9100 Herisau**

## **Messe Frankfurt**

## **Heimtextil | Heimtextil**

vom 10. bis 13. Januar 2001 in Frankfurt am Main



**Mit der neuen Sonderschau "Haus der Lizenzen" liefert die Messe Frankfurt den Ausstellern zur Heimtextil 2001 ein neues kostenloses Marketingangebot. Teilnahmevoraussetzung: Der Aussteller ist Lizenznehmer und bietet auf der Heimtextil Produkte mit Lizenzthemen an.**

Das kann in den Produktbereichen Bettwäsche, Bettwaren, Decken, Tisch- und Küchenwäsche, Badausstattung oder Tapeten/Wandbekleidungen sein. Den Fachbesuchern bietet die Ausstellung damit gleichzeitig innovative Anregungen für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Lizenzprodukten. Das Motto: "Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung".

#### **Produkt- und Themenvielfalt**

"Wir wollen mit dieser Sonderschau die Produkt- und Themenvielfalt im Lizenzbereich de-

monstrieren", so die Objektleiterin der Heimtextil Ulrike Wechsung. "Es gibt so viele Möglichkeiten: angefangen bei den Charakteren der Zeichentrickwelt, über Kunst und Design bis hin zu Entertainment." Auf insgesamt 160 qm werden mehrere Schwerpunkt-Themen präsentiert, eingebettet in kleine Geschichten. Die Gestalterin der Licensing World wird diese Aufgabe auch für die Heimtextil übernehmen.

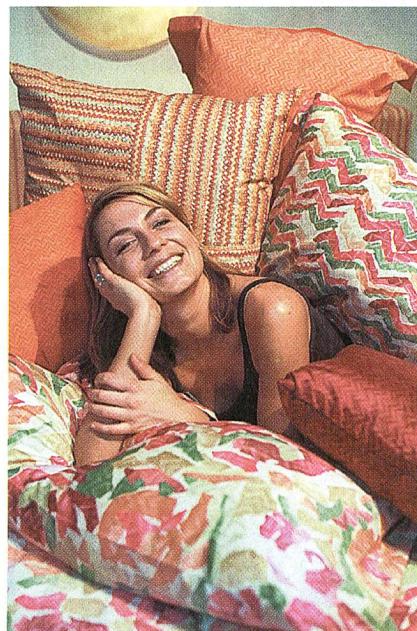
Als Präsentationsfläche für das "Haus der Lizenzen" ist das Foyer der Halle 4.2 vorgesehen. Dieses garantiert nicht nur eine hohe Besucherfrequenz, sondern auch eine helle und freundliche Präsentation bei Tageslicht. Dazu kommt die räumliche Nähe zu den Haustextilausstellern, für die für gewöhnlich schwerpunktmässig Lizizenzen angeboten oder erworben werden.

Aussteller der Heimtextil, die an einer Teilnahme interessiert sind, können bis zum 10. November 2000 ihre Produktunterlagen einsenden. Voraussetzung ist die Einsendung von Prospekten, Bildmaterial und dem Nachweis oder

der Zusicherung, dass das Unternehmen Inhaber einer Lizenz bis mindestens drei Monate nach der Heimtextil 2001 ist.

#### **Portugal - Partnerland der Heimtextil 2001**

"Sense & Ability" lautet das Motto, das wir für das Event Portugal - Partnerland der Heimtextil 2001 - gewählt haben, da es zwei wichtige Aspekte der portugiesischen Kultur beinhaltet: "Sense" in den verschiedenen Bedeutungen dieses Begriffs: Sinn für Logik und Zielstrebigkeit und gleichzeitig das sozusagen "sinnliche Portugal", - Geschmack, Gerüche, Töne, Bilder und Stoffe. "Ability" steht vor allem für unser handwerkliches Geschick, unsere Fähigkeiten



*Dreamland Halle 1.2*



*Badtextilien Halle 1.2/5.0/6.0*

in Sachen Design und unsere Kreativität, insbesondere im Bereich Heimtextilien. Denn Portugal ist der drittgrösste Exporteur von Heimtextilien weltweit und die Nr. 1 in Europa.

### **Das Trendbuch**

Die Farben und die Formen kommen wieder, und die Individualität rückt in den Mittelpunkt. Gunnar Frank, Trendforscher, hat auf einer Ver-



Die neue Halle 3 wird im nächsten Sommer eröffnet

anstaltung während der Frankfurter Konsumgütermesse Tendence vor 500 Hörern die neuen Trends und Tendenzen bei Heimtextilien für die Jahre 2001/02 vorgestellt. Das Trendbuch, das im Vorfeld der nächsten Heimtextil erschienen ist, beschreibt die neue Sinnlichkeit so: "Die neue Saison erstrahlt in allen Farben, bunt ist endlich wieder Ausdruck sinnlichen Frohsinns. Der Trend, mit dem die Modemacher begonnen

haben, setzt sich jetzt im Interior Design fort. Die Zeit sachlicher Nüchternheit und elitärem Purismus wird abgelöst durch die Hommage an eine optimistische Weltanschauung, ausgedrückt durch lebendige Farben und Farbkombinationen und aufregende Dekors."

### **Hohe Ausstellerzahl**

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Heimtextil 2001 annähernd 3'000 internationale Aussteller vereinen wird. Die Heimtextil 2000 zählte 2'926 Aussteller aus 64 Ländern und weit über 70'000 Fachbesucher. Die Heimtextil gilt in Textilindustrie und -handel als der weltweit massgebliche Order- und Orientierungspunkt für textiles Wohnen und Wohnmode. Ihre Bedeutung macht sich nicht zuletzt an der hohen Internationalität der Aussteller (76 % Ausland) und Besucher (45 % Ausland) fest - mit wachsender Tendenz. Auch 2001 werden sich Anzahl und Anteil der ausländischen Aussteller wieder erhöhen.

### **Mit moderner Architektur ins neue Jahrtausend**

Die neue Halle 3, deren Baufortschritte unübersehbar das ehemalige Gütergleisgelände bestimmen, wurde von dem bekannten britischen Architekten Nicholas Grimshaw entworfen. Auf einem Grundriss von 120 mal 220 Meter bietet

die neue Halle auf zwei Ebenen rund 38'000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Zusätzlich entstehen weitere 40'000 Quadratmeter Freifläche. Die Gesamtinvestitionen des Projekts, das die Messe Frankfurt als Bauherr selbst finanziert, belaufen sich auf rund 250 Millionen Mark.

Der grosszügig verglaste Hallenbau fügt sich mit seiner freitragenden Dachkonstruktion architektonisch in die angrenzende Agora ein. Zusammen mit dem neuen Forum, dessen Bau bereits vor einigen Wochen begonnen wurde, entsteht so rund um die Agora eine harmonische Platzgestaltung. Da die obere Ebene der neuen Halle 3 stützenfrei ist, bieten sich zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für die Aussteller. Die Halle kann von allen vier Seiten angeglichen werden und acht grosse Schwerlastaufzüge mit einer Tragkraft von 15 Tonnen sorgen für einen schnellen Auf- und Abbau.

### **Informationen über alle Veranstaltungen der Messe Frankfurt:**

*Messe Frankfurt*

*Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein*

*Postfach, 4002 Basel*

*Tel.: 061 316 5999*

*Fax: 061 316 5998*

## **Techtextil**

*Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe in Frankfurt vom 24. bis 26. April 2001*

**Bereits zum neunten Mal veranstaltet die Messe Frankfurt GmbH die Techtextil - die weltgrösste Fachmesse für technische Textilien und Vliesstoffe auf dem Messegelände in Frankfurt am Main. Sie wird vom 24. bis zum 26. April 2001 stattfinden. Begleitet wird sie von dem erfolgreichen Techtextil-Symposium vom 23. bis zum 26. April 2001.**

Das Ziel des Techtextil-Symposiums ist es, mit praxisnahen und anwenderorientierten Vorträgen den Dialog zwischen Anwendern und Herstellern von technischen Textilien zu fördern. Deshalb sind beide Gruppen eingeladen, neue Produkte, Trends und Marktentwicklungen vorzustellen.

### **Neues Symposiums-Konzept**

Um die Attraktivität noch zu steigern wird das Techtextil-Symposium konzeptionell ständig weiterentwickelt. Die Vorträge finden in diesem Jahr nur noch an den Vormittagen statt (voraussichtlich von 09.00 bis ca. 14.00 Uhr), sodass allen Teilnehmern ausreichend Zeit für

den Messebesuch bleibt. Und damit kein Thema zu kurz kommt, wird das Symposium dafür um einen Tag verlängert.

Die Vorträge selber sollen künftig verstärkt auf die Anwender ausgerichtet sein. In thematisch geschlossenen Vortragsblöcken wird über die neuesten Entwicklungen und Anwendungsbeispiele technischer Textilien, Vliesstoffe und textilarmierter Werkstoffe informiert. Jeder, der sich mit technischen Textilien als Hersteller oder Anwender beschäftigt, kann ab sofort zu dem Symposium einen Vortragsvorschlag einreichen. Die Auswahl der Vorträge erfolgt durch den Wissenschaftlichen Beirat. Dieser bewertet die Vorschläge primär nach Anwenderorientierung, Aktualität und Hörerattraktivität.

**Folgende Themenschwerpunkte sind für das Techtextil-Symposium 2001 vorgesehen:**

**1. Marketing:** Trends, Märkte, Visionen, etc.



**2. Buildtech 1:** Textilbewehrter Beton  
(in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Betonverein E.V.)



**3. Buildtech 2:** Textile Architektur, Membranbau, Leichtbau, etc. (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Textile Architektur)



**4. Geotech:** Geotextile Anwendungen



**5. Mobiltech:** Textile Anwendungen im Automobilbau, Schienenfahrzeugen, Luft- und Raumfahrt, Schiffsbau und Zweiradbereich



**6. Medtech:** Entwicklungen und Anwendungen im medizinischen Bereich



**7. Protech:** Personen- und Sachschutz



**8. Sporttech:** Neue Materialien, Ausrüstungen in den Bereichen Sport-/Freizeitbekleidung, Active wear/Outdoor, Schuhe, Sportausrüstungen und Sportgeräte



**9. Indutech:** Neueste Entwicklungen und Anwendungen im industriellen Bereich im weitesten Sinne



**10. Allgemeines:** Neueste Entwicklungen und Anwendungen bei Fasern, Textilien, Technologien und Verfahren

#### Techtextil-Team:

Tel: +49 (69) 7575-5889

Tel: +49 (69) 7575-6902

Mail: [techtextil@messefrankfurt.com](mailto:techtextil@messefrankfurt.com)

Website: [www.techtextil.de](http://www.techtextil.de)

## Pressefahrt des TVS

Als Auftakt zum 175-Jahr-Jubiläum der Seidenweberei Weisbrod-Zürcher AG organisierte der Textilverband Schweiz am 24. und 25. August 2000 einen Besuch bei fünf für ihre Innovationskraft weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Textilunternehmen.

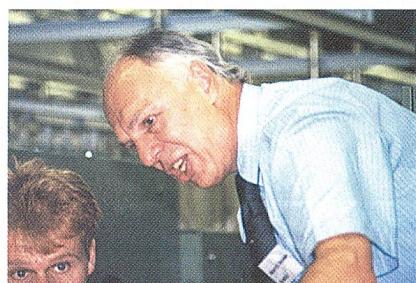
### Forster Rohner AG, St.Gallen

Die alleinigen Eigentümer der Forster Rohner AG, die Brüder Ueli und Tobias Forster, erinnerten daran, dass nur 5 bis 10 % der Stickereiproduktion aus der Schweiz kommt. Doch mehr als die Hälfte des Designs und mehr als 80 % der Technologie sind schweizerischen Ursprungs. Mit Stolz wurde bei Forster Rohner auch die neue Stickmaschinen-Generation vom Typ Lässer Twin präsentiert. Damit wurde für die ganze Industrie ein neuer Massstab gesetzt.



Tobias Forster, Forster Rohner

ihrem Engagement wird ein rohes Stück Tuch zum lebendigen Stoff. Vielleicht ist Mitlödi deshalb zu einem Unternehmen von internationa-

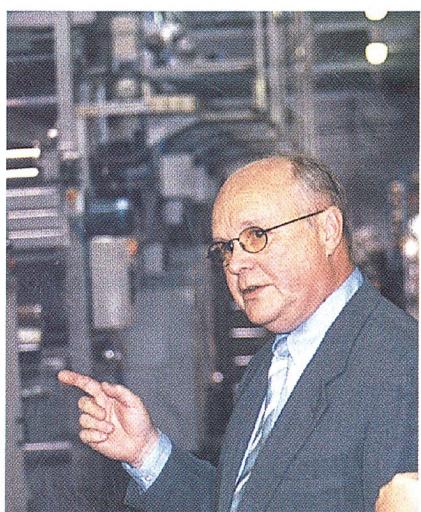


Albert Zehnder

lem Rang avanciert. Damit man seinem Ruf treu bleiben kann, legt Geschäftsführer Urs Spuler grössten Wert auf beste Ausbildung des Nachwuchses. Das Unternehmen unterhält in New York und Como zwei Aussenstationen, die das Stammhaus in creativer und technischer Hinsicht auf dem neuesten Stand halten.

### Spinnerei am Uznaberg, Uznach

Die Spinnerei am Uznaberg stellt ein Drittel der inländischen Ringgarne her. Eingehende Qualitätskontrollen sichern die Garnqualität. Schnell und flexibel auf Kundenwünsche einzugehen, ist nach Geschäftsführer Albert Zehn-



Hans-Jürgen Hübner, Schoeller Textil